



Schwerter zu Flugscharen ist nicht vergessen - Kirche schreibt F R I E D E N noch groß ...
im Kirchenkreis Potsdam gab es mal bis vor ca. 30 Jahren einen Friedenskreis:
„Frieden reden , Gerechtigkeit machen , Schöpfung bewahren“ !
Letzteres zeigt der Ökumenische Ökologiekreis Potsdam in seinem Logo ...

Und nun kommt noch die zu füllende Vokabel Umwelt-Wende hinzu;
Umbau der Energieversorgung und alles was damit im Zusammenhang steht ...
Der Kirchenkreis produziert Strom mit seinen Photovoltaik-Anlagen und BHKW's, dieser
Kirchenstrom wird noch mit barer Münze bewertet; was aber, wenn die Stütze in den
nächsten Jahren ausläuft?

Wollen wir uns dann mit Almosen begnügen oder weiterhin Wertschöpfung betreiben, indem
wir unseren Kirchenstrom über die e-Mobilität an Frau und Mann in deren Elektroautos
bringen (vielleicht zuerst an die Pfarrerschaft!) :

Schauen wir uns die Initiative auf der Rückseite dieses Blattes an ...

Vor den Kirchen lassen wir e-Ladestationen aufbauen, sogenannte Wallboxen (ins Deutsche
übersetzt Wandkasten oder auch Wandladestation) an der Gebäudewand oder mit separat
stehenden e-Ladesäulen, und zwar auf dem Kirchengelände (halb-öffentlich) bzw. solche im
öffentlichen Raum beauftragen.

Konkret bitte: Wer von den Kirchengemeinden macht den Anfang?

Nicht gleich alle, ein bis drei würden schon eine angemessene Signal- bzw. Vorbild-Wirkung
in den Gemeinden und der Öffentlichkeit zeigen.

Besonders gut geeignet wären Gemeinden, die

- eine entsprechende Stellfläche haben,
- einen ausbaufähigen Stromanschluss (Drehstrom mit mindestens 16 A) besitzen,
- Photovoltaikstrom produzieren .

Die nötigen Voraussetzungen können natürlich auch zusätzlich geschaffen werden.

Und noch ein nicht ganz unwichtiges Detail:

Vorstellbar ist eine anteilige Finanzierung für die Kosten von Wandladestation und deren
Installation aus unserem Ökocentfonds wie Förderungen des Bundes und der EKBO.

Für weitere Anfragen - z.Bsp. zu einem konkreten Angebot der EWP - sind die Mitmacher
des Ökokreises bereit. Gespräche mit Verantwortlichen in der Gemeinde könne wir über
0331 974 887 oder umweltarbeit@evkirchepotsdam.de verabreden.

Und nicht vergessen: Rein ins e-Carsharing-Vergnügen mit Andreas Gamper 015150519336

Einiges zu den technischen und organisatorischen Details:

1. Allgemeine Informationen zur Wallbox

(Quelle: <http://www.meinauto.de/ratgeber/wallbox-wissenswertes-rund-um-die-aufladegeraete-fuer-elektroautos>)

Was macht eine Wallbox?

Aus verschiedenen Gründen ist es empfehlenswert, E-Autos mit Hilfe von Wallboxen statt an haushaltsüblichen Schuko-Steckdosen (230 Volt / 16 Ampere) aufzuladen. Da die Ladestationen wie Elektroherde an Starkstrom (400 Volt / 32 Ampere) angeschlossen werden, erzielen sie höhere Ladeleistungen und in der Folge kürzere Ladezeiten. So lässt sich ein Elektroauto beispielsweise mit einer etwa zehnfach schnelleren Geschwindigkeit laden als an einer einfachen Haushaltssteckdose.

Schutz des Stromnetzes

Der vermeintlich wichtigste Vorteil der Ladestationen besteht jedoch nicht in der Ladeschnelligkeit, sondern darin, dass die Stationen als intelligente An- und Ausschalter zwischen dem Stromnetz und der Ladeelektronik des E-Autos fungieren. Somit ist das Laden dank der Wallbox besonders effizient und das Stromnetz vor Überlastung besser geschützt. Die Notwendigkeit, einen teuren Schutzschalter zwischenschalten entfällt. Moderne Wandladestationen verfügen über eine Stromüberwachung und eine Fehlerstromerkennung.

Intelligentes und effizientes Laden

Bei manchen Wallboxen lässt sich i. d. R. nicht nur die Ladeleistung differenziert einstellen. Auch ein flexibles Timen der Ladevorgänge in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren ist zumeist möglich. Steht Haltern von Elektroautos oder Hybriden z. B. günstiger Nachtstrom zur Verfügung, können sie die Ladestation entsprechend programmieren und somit Kosten sparen.

Was kostet eine Wallbox?

Die Kosten für die Ladestationen variieren in Abhängigkeit von Ausführung und Hersteller meist zwischen etwa 700 und 1300 Euro. Die Kosten für eine fachmännische Installation der Ladestation fallen zusätzlich an. Sie belaufen sich in den meisten Fällen auf ungefähr 1000 Euro, sind aber stark von den baulichen Gegebenheiten, der Länge des verlegten Kabels und weiteren Faktoren abhängig.

2. Der Ökokreis strebt eine kostenneutrale eLadestation für die Kirchengemeinden an

- Wir bemühen uns um einen kostenfreien Besichtigungstermin durch eine Firma (einschließlich Standortempfehlung, Checkliste ausfüllen, mögliche Förderung beantragen ...).
- Die Stellplatzsuche geschieht in Abstimmung mit der Kirchengemeinde und mit den zuständigen Institutionen (Stadt, Energielieferant, Netzgesellschaft, Wallboxhersteller ...).
- Für die Kirchengemeinde sollen keine Kosten für die Wallbox und deren Installation anfallen. Wenn möglich, wird eine sogenannte „Drittmittel-Finanzierung“ (Bund, EKBO, Ökocentfonds) angestrebt.

3. Weiter Hinweise von Erfahrungsträgern der anderen Auto-Welt

- Elektroautos und Ladesäulen: Elektromobilität in Potsdam
<https://www.swp-potsdam.de/de/energie/elektromobilit%C3%A4t/>
- Berliner Kirchen zum Auftanken ,
<https://www.ekbo.de/wir/umwelt-klimaschutz/themen-projekte/elektromobilitaet.html>
- Erster Kirchenkreis erstellt kommunales Elektromobilitätskonzept , vom 20.02.2018 ,
<https://www.now-gmbh.de/de/aktuelles/presse/erster-kirchenkreis-erstellt-kommunales-elektromobilitaetskonzept>
- Ladeinfrastruktur für E-Autos , https://www.inselwerke.de/wp-content/uploads/2017/03/Angebot_Version8_15_03_2017.pdf
- Online-Rechner, wann rechnet sich ein Elektroauto ,
<https://www.oeko.de/presse/archiv-pressemeldungen/2017/wann-rechnet-sich-ein-e-auto-online-kostenrechner-elektromobilitaet-jetzt-verfuegbar/>
- Ausflüge mit dem Elektroauto im Land Brandenburg ,
<https://www.reiseland-brandenburg.de/ausfluege-tourentipps/ausflugstipps/ausfluege-mit-ihrem-elektroauto/>